

Beilage zum
Nachhaltigkeitsbericht 2022
ÖBB-Holding AG



100 ÖBB

#RICHTUNGZUKUNFT

HEUTE. FÜR MORGEN. FÜR UNS.

Nachhaltigkeitskennzahlen

Key-Facts & Figures – die wichtigsten Nachhaltigkeitskennzahlen

	2021	2022
Wirtschaftskennzahlen		
Bilanzsumme (in Mio. EUR)	35.555	37.968
Eigenkapitalquote (in %)	9,1	9,3
Bruttoinvestitionen (in Mio. EUR)	3.688	3.920
Gesamterträge (in Mio. EUR)	6.986	7.398
EBT (in Mio. EUR)	170	193
Leistungskennzahlen		
Fahrgäste (in Mio.)	322,9	446,9
Nettotonnen (in Mio. t)	94,1	88,4
Bruttotonnenkilometer (in Mrd. Gbtkm)	78,7	82,2
F&E-Projektvolumen ÖBB (gesamte ÖBB Aufwände inkl. Förderungen in Mio. EUR)	25,0	29,4
Umweltkennzahlen		
CO ₂ -Einsparungen durch die ÖBB Verkehrsleistungen (Bahn & Bus) in Österreich (in Mio. t)	3,0 ¹	4,0
Gesamte Treibhausgasemissionen im Bereich Mobilität in Österreich (Scope 1, 2 und 3; CO ₂ -Äquivalent in t)	276.945 ¹	288.366
Treibhausgasemissionen im Bereich Mobilität in Österreich (Scope 1 und 2; CO ₂ -Äquivalent in t)	212.258 ¹	226.215
CO ₂ -Ausstoß in g/Pkm – Personentransport Schiene in Österreich	9,5 ¹	5,7
CO ₂ -Ausstoß in g/Pkm – Personentransport Postbus in Österreich	76,7 ¹	59,8
CO ₂ -Ausstoß in g/tkm – Gütertransport Schiene in Österreich	2,9 ¹	2,9
Gesamtenergieeinsatz der ÖBB (alle Energieträger, exklusive Externe) in GWh in Österreich	3.032 ¹	3.068
Prozentanteil erneuerbarer Energieträger am ÖBB Traktionsstrom in Österreich	100	100
Gefährliche Abfälle (in Tsd. Tonnen) ²	25	29
Nicht gefährliche Abfälle (in Tsd. Tonnen) ²	5.481	6.712
Investitionen in den Lärmschutz an Bestandsstrecken (in Mio. EUR)	5,6	4,7
Eingesetzte Menge Glyphosat (in Tonnen)	5,3	0
Sozialkennzahlen		
Mitarbeiter:innen	43.673	44.369
<i>davon Lehrlinge</i>	1.775	1.766
Frauenquote (in %)	14,2	15,1
Frauenquote bei Lehrlingen (in %)	19,9	20,9
Betrieblicher Sicherheitsindex (BSX)	65	70
Arbeitsunfallrate (Unfälle pro 1.000 Mitarbeiter:innen)	17,4	17,6
Aus- und Weiterbildung (Teilnehmer:innenstunden in Mio.)	0,90	0,92

¹ Beeinflusst durch pandemiebedingte Auswirkungen.

² Nähere Informationen siehe Lagebericht Seite LB80 (Abfall).

MEHR dazu im Lagebericht
ab Seite LB59

Highlights 2022

4 Mio. t

CO₂ ersparen die ÖBB jährlich Österreichs Umwelt durch ihre Verkehrsdienstleistungen mit Bahn und Bus. Damit sind die ÖBB im Bereich Mobilität das größte Klimaschutzunternehmen des Landes.

100 %

Anteil erneuerbarer Energieträger am ÖBB Traktionsstrom in Österreich. Seit 2018 fahren alle elektrisch angetriebenen Züge der ÖBB ausschließlich mit Strom aus erneuerbaren Energien.

6.715

weibliche Mitarbeiterinnen waren 2022 bei den ÖBB beschäftigt (Stand 31.12.2022). Damit liegt die aktuelle Frauenquote der ÖBB bei 15,1 % und ist im Vergleich zum Vorjahr um 0,9 % gestiegen.

Inhalt

- 2 **Maßnahmen zu den Nachhaltigkeitsbausteinen (Auszug)**
- 2 Klimaschutz
- 3 Anpassung an den Klimawandel
- 4 Ressourcenmanagement
- 5 Biodiversität und Artenvielfalt
- 6 Nachhaltige Beschaffung
- 7 Innovation und Technologie
- 9 Leistbares und zugängliches Mobilitätsangebot
- 13 Gesundheit, Safety und Security
- 14 Vielfalt und Chancengleichheit
- 14 Compliance | Transparenz | Datenschutz | Menschenrechte
- 16 Soziale Verantwortung
- 17 Aus- und Weiterbildung

- 19 Impressum



BEILAGE ZUM ÖBB NACHHALTIGKEITSBERICHT 2022. Seit 2006 informieren die ÖBB transparent und regelmäßig über ihre Nachhaltigkeitsperformance. Seit 2019 erfolgt die freiwillige Nachhaltigkeitsberichterstattung entlang der **17 Bausteine der ÖBB Nachhaltigkeitsstrategie.** Nun haben die ÖBB den – bereits seit mehreren Jahren – geprüften **Nachhaltigkeitsbericht erstmals als Teil des Lageberichts** veröffentlicht. Hier finden Sie als Ergänzung zum Nachhaltigkeitsbericht einen Auszug der Maßnahmen zu den 17 Nachhaltigkeitsbausteinen.



DIGITAL. Den Nachhaltigkeitsbericht 2022 als PDF finden Sie unter: konzern.oebb.at/gb2022_nhb

Maßnahmen zu den Nachhaltigkeitsbausteinen

UMSETZUNG DER STRATEGIE. Die ÖBB Nachhaltigkeitsstrategie beruht auf 17 Bausteinen. Auf den folgenden Seiten finden Sie einen Auszug der Maßnahmen zu den einzelnen Bausteinen.



1 Klimaschutz (Auszug) Seite LB65

ÖBB 360°: Integrierte Mobilitätsservices werden weiter ausgebaut

Im September 2022 fiel der Startschuss für die ÖBB-360°-Services in Baden. Bei einer EU-weiten Ausschreibung konnte sich die Bietergemeinschaft „ÖBB 360 Baden“, bestehend aus den Partnern ÖBB-Personenverkehr AG, Rail Equipment, Österreichische Postbus AG und Inn-Bike, gegen die Mitbewerber durchsetzen. **Die Stadt Baden nimmt mit diesem neuen Angebot eine Vorreiterrolle für die Gestaltung künftiger „Mobility as a Service“-Pakete (MaaS) ein.**

Mit April 2022 startete die Pilotphase für ein unternehmensinternes E-Bike-Sharing für alle Mitarbeiter:innen des ÖBB-Konzerns. **Auf insgesamt 12 Standorte verteilt, standen im Jahr 2022 den Mitarbeiter:innen 70 E-Bikes für kostenlose Dienstreisen und günstige Privatfahrten zur Verfügung.**

Auch im B2B-Bereich gab es 2022 einige Neuheiten. Nach einer erfolgreichen Pilotierungsphase wurden mit Oktober 2022 die digitalen **360°-Mobilitätslösungen „ÖBB 360° Travel Management“ und „ÖBB 360° Mobilitätsbudget“ für Unternehmen und deren Mitarbeiter:innen gestartet.** Im Zuge des innovativen Services erhalten Kund:innen die Möglichkeit, die vielseitige Mobilitäts-App Wegfinder für die Buchung und Verrechnung von Dienstreisen zu nutzen und / oder für die Vergabe von Mobilitätsbudgets im privaten Kontext (z. B. als Gehaltsbestandteil bzw. attraktives Mitarbeiter:innen-Goodie) zu verwenden. Durch die Nutzung der klimafreundlichen Mobilitätsalternativen leisten folglich auch Unternehmen sowie deren Mitarbeiter:innen einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz. Aus diesem Grund stellen die **ÖBB auch jedem Partnerunternehmen Reports zur realisierten CO₂-Ersparnis zur Verfügung.**

Diese Maßnahme wirkt in den Bausteinen:
Klimaschutz.
Leistbares und zugängliches
Mobilitätsangebot.



Kompensation von Lagerstandorten der Rail Cargo Group (RCG)

Für die Standorte Lenzing und Wien-Freudenau **werden sämtliche Scope 1, Scope 2 und Scope 3 erfasst, kontinuierlich reduziert und seit 2021 unvermeidbare Emissionen (rd. 780,42 t) kompensiert.** Mit der Kompensation ist eine Unterstützung von Klimaschutzprojekten der ClimatePartner GmbH möglich. **Beide Standorte dürfen seither das Label „klimaneutral“ führen,** das unabhängig vergeben wird. ClimatePartner beziehungsweise deren Berechnungsprozess für Emissionen wird jährlich vom TÜV geprüft. Damit sind aktuell zwei von drei Standorten der RCG in Österreich klimaneutral.

Diese Maßnahme wirkt in den Bausteinen:
Klimaschutz.





2 Anpassung an den Klimawandel (Auszug) Seite LB73

Hochwasserbetroffenheit

Anhand von Plänen, welche die Hochwasserbetroffenheit des Streckennetzes der ÖBB-Infrastruktur AG darstellen, werden im Sinne der Betriebssicherheit und Streckenverfügbarkeit jene **Streckenabschnitte ausgewiesen, auf denen für die Bahnstrecken in Österreich eine potenzielle Hochwasserbetroffenheit besteht**. Bei den konkret betroffenen Gebieten wird ein technisches Maßnahmenkonzept (Machbarkeitsstudie) hinterlegt, das als Grundlage für mittel- und langfristige Planungsprojekte zur Verfügung steht. Die Inhalte der Hochwasserbetroffenheit bilden dabei auch eine **wesentliche Grundlage für die Bewertung von Hochwasserschutzprojekten von Dritten, die einen Einfluss auf die Bahn haben können**.

Diese Maßnahme wirkt in den Bausteinen:
Anpassung an den Klimawandel.



Präventive Baumentfernung – „Bahnniederwald“

Das Ziel der präventiven Baumentfernung liegt darin, die **Beeinträchtigung der Bahn durch Äste oder umstürzende Bäume bei Stürmen und Gewittern bestmöglich zu reduzieren und damit die Verfügbarkeit und Sicherheit weiter zu steigern**. Durch Auswertungen von Lichtraumscannerdaten werden Streckenabschnitte mit sehr nahe an den Gleisen befindlichen Bäumen detektiert. Unter Berücksichtigung des aktuellen Baumzustandes werden letztendlich die Bereiche ausgewählt, in denen im Folgejahr die **Bäume gefällt werden und dadurch der sogenannte „Bahnniederwald“ umgesetzt wird**. Größenordnungsmäßig werden im Jahr 2022 circa 120 Kilometer Bahnniederwald umgesetzt.

Diese Maßnahme wirkt in den Bausteinen:
Anpassung an den Klimawandel.



Die ÖBB Nachhaltigkeitsstrategie

Die Strukturierung und der Aufbau der ÖBB Nachhaltigkeitsstrategie erfolgte auf Grundlage des **„Drei-Säulen-Modells der Nachhaltigkeit“** (Ökonomie, Ökologie und Soziales), der Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals) sowie unter Berücksichtigung der Ergebnisse einer gezielten Stakeholder:innen-Befragung. Im Zuge einer sogenannten **Wesentlichkeitsanalyse** wurden Stakeholder:innen der ÖBB befragt, welches aus ihrer Sicht die wesentlichen Themen der ÖBB sind. Die Nachhaltigkeitsexpert:innen des ÖBB-Konzerns formten aus den externen Rückmeldungen sowie einer internen Chancen- und Risikobetrachtung die **17 Bausteine der ÖBB Nachhaltigkeitsstrategie**.

Pflanzen von Obstbäumen

Um natürliche Schattenplätze zu schaffen und als CO₂-Senke zu dienen, wurden 2022 am ÖBB Produktionsstandort Wiener Neustadt Obstbäume gepflanzt. Das Projekt wird auch 2023 fortgeführt werden.

Diese Maßnahme wirkt in den Bausteinen:
Klimaschutz.
Anpassung an den Klimawandel.
Biodiversität und Artenvielfalt.



Baumpatenschaften

Eine Unternehmenstochter der RCG in Deutschland übernimmt in 2021 und 2022 die Baumpatenschaft für rund 1.000 Bäume, um **Emissionen zu reduzieren und ein Kund:innenversprechen einzulösen**. So wird für jeden Rundlauf ein Baum gepflanzt. Dies **motiviert Kund:innen noch mehr, mit der Bahn zu fahren** und damit Emissionen zu vermeiden.

Diese Maßnahme wirkt in den Bausteinen:
Klimaschutz.
Anpassung an den Klimawandel.





4 Ressourcenmanagement (Auszug) Seite LB79

Kreislaufwirtschaft ÖBB-Immobilien GmbH

Mit dem Ziel, Kreislaufwirtschaft ganzheitlicher zu betrachten, startete die ÖBB-Immobilienmanagement GmbH in einem ersten Schritt 2021 eine Kooperation mit dem Unternehmen Materialnomaden. Es soll **die Kreislaufwirtschaft in all ihren Facetten betrachtet und sowohl die Weiter- (ReUse) und Wiederverwendung (Recycling) von Materialien forciert werden**. In einem ersten gemeinsamen Prozess wurde das Potenzial der Wiederverwendung und Weitervermittlung von Ressourcen bei Immobilien-Abbruchprojekten erhoben. Im Rahmen eines **Pilotobjekts wurde der Bahnhof Gedersdorf im Jahr 2022 rückgebaut** und geeignete Materialien im Kreislauf gehalten. Die erlangten Ergebnisse werden 2023 einer Evaluierung unterzogen.

Diese Maßnahme wirkt in den Bausteinen:
Ressourcenmanagement.



e-frachtbrief@ spart fast 35 Tonnen Papier – und das allein im Jahr 2021

Jede Sendung verlangt einen Frachtbrief, der als Nachweis für den Abschluss und den Inhalt des Beförderungsvertrags sowie für die Übernahme der Ware durch den Beförderer gilt. Seit 2008 verwendet die RCG im nationalen und bilateralen Verkehr dort, wo es möglich ist, keinen klassischen Papier-Frachtbrief mehr. Ausnahmen bilden etwa Zoll-, Gefahrgut- oder Begleitdokumente. **Die digitale Lösung spart nicht nur Papier, sondern auch Kosten und minimiert den bürokratischen Aufwand um ein Vielfaches**. Mit den E-Service-Leistungen werden nicht nur Logistikprozesse vereinfacht, sondern es wird **die gesamte Logistik völlig papierlos abgewickelt**. Gleichzeitig ermöglicht dies sowohl **Kunden als auch Partnern Echtzeitinformationen über den Status der Sendungen**. Und letztendlich hilft dies, Umweltressourcen zu sparen.

Diese Maßnahme wirkt in den Bausteinen:
Klimaschutz.
Ressourcenmanagement.



In Zahlen ausgedrückt bedeutet der RCG Service e-frachtbrief@ Einsparungen von **34,9 Tonnen Papier** im Jahr 2021.

- Damit geht eine Einsparung von **circa zwei Millionen Liter Wasser** einher – so viel befindet sich ungefähr in einem 50 Meter langen Schwimmbad mit 20 Metern Breite und zwei Metern Tiefe.
- Außerdem wurden rund **187 KWh Energie gespart**, was 187 Waschmaschinengängen entspricht.
- Und last, but not least: **Holz. Genaugenommen 105 Tonnen** davon. Das entspricht 156 Fichten, wäre also ein Wald in der Größe eines Fußballfeldes.

All das nur in einem Jahr.

Keine Rangierzettel mehr bei nationalen Transporten

Seit August 2022 gehören Rangierzettel bei den nationalen Transporten der Vergangenheit an. Sofern nicht das RID-Gesetz oder andere Anweisungen dagegensprechen, informiert die **RCG ihre Dienstleister über ladungsbezogene Einschränkungen und außergewöhnliche Sendungen in digitaler Form**. Die Meldung erfolgt nun über den elektronischen Abhol- beziehungsweise Beistellauftrag oder über das System INFRA.TIS. Im Jahr 2021 hatten 56.765 Wagen eine Rangierbeschränkung und mussten entsprechend bezettelt werden. Das würde, auf Basis von 2021, eine jährliche Einsparung an Druckkosten in der Höhe von rund 3.130 Euro netto betragen. Das tut der Umwelt gut, schont unsere Wälder und macht zugleich Prozesse effizienter. Da **der internationale Eisenbahnverband UIC den generellen Verzicht auf Rangierzettel präferiert**, wird eine weitere Ausrollung, auch international, in den kommenden Jahren stattfinden.

Diese Maßnahme wirkt in den Bausteinen:
Ressourcenmanagement.



Fernausgelesene Wasserzähler an allen Standorten

Um zukünftig eine **tagesaktuelle Wasserverbrauchsstatistik und eine präzisere interne Kontrolle** wie ein genauere Datenbasis **für die externen Prüfungen und Vergleiche** zu erhalten, wurde 2022 mit der Installation von fernauslesbaren Wasserzählern an allen Standorten der ÖBB-Train Tech gestartet.

Diese Maßnahme wirkt in den Bausteinen:
Ressourcenmanagement.



Sandsilos an ÖBB Produktionsstützpunkten

Zur Feinstaubreduzierung, zum Schutz der Mitarbeiter:innen und zur **Reduktion von Plastik wurden an den Stützpunkten in Innsbruck, Linz und Villach Sandsilos** errichtet. Dieses Projekt wird in den nächsten fünf Jahren an allen größeren Standorten fortgesetzt.

Diese Maßnahme wirkt in den Bausteinen:
Emissionen.
Ressourcenmanagement.



5 Biodiversität und Artenvielfalt (Auszug) Seite LB84

Greentracker

Die ÖBB sind eisenbahnrechtlich dazu verpflichtet, die Gleisanlagen möglichst frei von Vegetation zu halten. Signale und Eisenbahnkreuzungen müssen gut sichtbar sein und Mitarbeiter:innen müssen sich auf Randwegen und Verschubbahnsteigen frei bewegen können – im Notfall auch die Fahrgäste. **Zur Vermeidung von Frostaufbrüchen muss das Schotterbett luft- und wasserdurchlässig sein und damit frei von Pflanzen**, die Wasser anstauen. Der Gleiskörper muss stabil und tragfähig sein.

Diese Maßnahme wirkt in den Bausteinen:
Biodiversität und Artenvielfalt.



Um das zu gewährleisten, werden die Gleisanlagen einmal jährlich mit Pflanzenschutzmitteln behandelt. Bereits in den vergangenen Jahren konnten die bislang notwendigen Mengen an Glyphosat deutlich gesenkt werden. Ab der Saison 2022 wurde komplett auf Glyphosat verzichtet. **Der Spritzzug war erstmals 100 Prozent glyphosاتفrei und im neuen grünen Design als Greentracker unterwegs.** Durch die optische, digitale Grünerkennung setzt **der Greentracker die alternativen Mittel äußerst sparsam und punktgenau ein.** Er spritzt dort, wo seine Sensoren „Grün“ anzeigen – also nur an Stellen, wo auch tatsächlich Pflanzen wachsen. So wird nur ein Viertel der befahrenen Strecke tatsächlich behandelt. Insgesamt werden **jährlich fast 8.000 Gleiskilometer kontrolliert.** Der **Greentracker befährt davon mehr als 6.000 Kilometer.** Damit wurde Bahnfahren wieder ein weiteres Stück umweltfreundlicher.

ÖBB Schienenbienen

Beim Projekt „ÖBB Schienenbienen“, das 2021 ins Leben gerufen wurde, kamen im Jahr 2022 vier weitere Blühflächen dazu. **Die „ÖBB Schienenbienen“ leisten einen wichtigen Beitrag zur Bestäubung von Pflanzen, Biodiversität und der effizienten Nutzung von ungenutzten, aber wertvollen Bahngrünflächen.** Außerdem entsteht für Bahnkund:innen ein nachhaltiges genussvolles Naturprodukt, welches sie in den Rail- und Nightjets genießen können.

Diese Maßnahme wirkt in den Bausteinen:
Biodiversität und Artenvielfalt.



Handbuch Naturschutzfachkraft

Nach fast drei Jahren Vorbereitungsarbeit wurde 2022 vom Fraunhofer IRB Verlag das „Handbuch Naturschutzfachkraft – Praktischer Naturschutz für Baustellen, Betriebsgelände und Infrastrukturen“ herausgegeben. Ein Fachbuch, welches den Stand der Technik **im Bereich Natur- und Artenschutz in Zusammenhang mit Bau- und Rohstoffwirtschaft, Wasserwirtschaft, im Management von Verkehrswegen und Betriebsgeländen sowie öffentliche Infrastrukturen abbildet**. Das Kapitel, welches Natur- und Artenschutz im Eisenbahnkontext beschreibt, wurde von einem Mitarbeiter der ÖBB-Infrastruktur AG verfasst.

Diese Maßnahme wirkt in den Bausteinen:
Ressourcenmanagement.
Biodiversität und Artenvielfalt.



Streuobst „Wiese“ in Győrszemere

Am Unternehmensstandort Logistics Center Győrszemere (Ungarn) wurden 2022 20 Bäume gepflanzt. Damit wird einerseits für **mehr Biodiversität in der Region und andererseits für mehr Wohl unter den Mitarbeiter:innen** durch mehr Natur in der Umgebung des Arbeitsplatzes und frisches Obst aus eigener Ernte gesorgt. **In Streuobstwiesen können zwischen 2.000 und 5.000 Tierarten** beheimatet sein beziehungsweise dort ihre Nahrung finden. Den größten Anteil nehmen dabei Insekten wie Käfer, Wespen, Hummel und Bienen ein. Auch die Vielfalt der Spinnentiere und Tausendfüßler ist groß.

Diese Maßnahme wirkt in den Bausteinen:
Biodiversität und Artenvielfalt.



Schutz von Zauneidechsen

Am Standort der ÖBB-Produktion GmbH in Salzburg wurden während des laufenden Betriebs **Zauneidechsen entdeckt**. Um diese in Zukunft nicht durch den täglichen Betrieb zu beeinträchtigen, wurde **für sie 2022 ein artgerechtes Habitat errichtet**.

Diese Maßnahme wirkt in den Bausteinen:
Biodiversität und Artenvielfalt.



6 Nachhaltige Beschaffung (Auszug) Seite LB86

Leitfaden nachhaltige Beschaffung

Der neu entwickelte Leitfaden für nachhaltige Beschaffung legt fest, **welche Ausschreibungsmerkmale als Nachhaltigkeitskriterien gelten**.

Diese Maßnahme wirkt in den Bausteinen:
Nachhaltige Beschaffung.



ÖBB Toolbox

Mit der maßgeschneiderten ÖBB Toolbox wurde 2022 eine gesellschaftsübergreifende Möglichkeit geschaffen, **juristisch geprüfte Nachhaltigkeitskriterien für unterschiedlichste Warengruppen schnell und einfach zu identifizieren und in Ausschreibungen zu integrieren**. Beispielsweise wurden Aspekte zur Umsetzung der Kreislaufwirtschaft ergänzt. Abhängig von der jeweiligen Ausschreibung setzen die Leadbuyer der ÖBB relevante Voraussetzungen wie Energieeffizienz, ISO-Normen (z. B. ISO 14001) oder Maßnahmen zur Reduktion von Transportwegen ein.

Diese Maßnahme wirkt in den Bausteinen:
Klimaschutz.
Nachhaltige Beschaffung.



Datenerfassung erweitern

Bei der Ausschreibungsplattform **ProVia gibt es seit 2022 die Möglichkeit** nachzuvollziehen, **welche Nachhaltigkeitskriterien in welchen Ausschreibungen angewendet** wurden.

Diese Maßnahme wirkt in den Bausteinen:
Nachhaltige Beschaffung.



Steuerung Nachhaltige Beschaffung

2022 wurden **Ansprechpersonen zum Thema „Nachhaltige Beschaffung“ in allen Leadbuyer-Organisationen**, die sich die Verantwortung für unterschiedliche Warengruppen teilen, ernannt. In regelmäßigen Arbeitsgruppen und Workshops wird gemeinsam Know-how erarbeitet, geteilt und geschärft. Die Ergebnisse werden allen Einkäufer:innen zugänglich gemacht. Die Verantwortlichen für nachhaltige Beschaffung **begleiten die Einkäufer:innen bei allen Fragen rund um Nachhaltigkeitsthemen bei Beschaffungsprojekten in Theorie und Praxis.**

Diese Maßnahme wirkt in den Bausteinen:
Nachhaltige Beschaffung.



Ausweitung des Einsatzes des TCO-CO₂-Modells

Im Berichtsjahr 2022 wurden in allen Teilgesellschaften weitere Beschaffungen mit dem TCO-CO₂-Modell (TCO = Total Cost of Ownership) durchgeführt. Der ÖBB Einkauf ist hier in Europa immer noch Vorreiter. **Auch in diesem Jahr wiesen unsere Bestbieter den geringsten CO₂-Fußabdruck auf.** Im Jahr 2023 wird die Anwendung des TCO-CO₂-Ansatzes weiter forciert, um in den Folgejahren eine nahezu flächendeckende Umsetzung zu erzielen.

Diese Maßnahme wirkt in den Bausteinen:
Klimaschutz.
Nachhaltige Beschaffung.



Railsponsible und European Railways Purchasing Conference (ERPC)

Der ÖBB Einkauf legt hohen Wert auf Nachhaltigkeit. Um diesem Bekenntnis Ausdruck zu verleihen, **engagiert sich die ÖBB Beschaffung in der internationalen Bahnbrancheninitiative „Railsponsible“**, beispielsweise durch ihre Mitarbeit in diversen Arbeitsgruppen etwa zur Dekarbonisierung der Lieferkette (Supply Chain Due Diligence) etc. Die Mitglieder der Initiative verfolgen das **gemeinsame Ziel, die gesamte Lieferkette der Bahnindustrie nachhaltiger zu gestalten.** Um dieses Anliegen noch breiter vorantreiben zu können, betätigt sich der ÖBB Einkauf auch bei der „European Railways Purchasing Conference“ (ERPC). 2022 hatte die ÖBB bei ERPC den Vorsitz inne und war für die Organisation diverser Arbeitsgruppen beispielsweise zum Thema „Nachhaltige Beschaffung“ verantwortlich.

Diese Maßnahme wirkt in den Bausteinen:
Nachhaltige Beschaffung.



7 Innovation und Technologie (Auszug) Seite LB88

Rail4Future

Ziel des Projektes **„Rail4Future“ ist es, eine kosteneffizientere und zuverlässigere Bewertung der bestehenden Bahninfrastruktur zu ermöglichen.** Um dies zu erreichen, wird erstmalig eine Validierungsplattform für großskalige Simulationen ganzer Bahnstrecken entwickelt. **Bestehende Schieneninfrastruktur kann so optimiert, Grundlagen für automatisierten Bahnbetrieb** können geschaffen und somit das Bahnsystem der Zukunft mitgestaltet werden. Das Projekt mit Beteiligung der ÖBB-Infrastruktur AG läuft von April 2021 bis September 2024 und wird vom Bundesministerium für Klimaschutz und der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) unterstützt.

Diese Maßnahme wirkt in den Bausteinen:
Innovation und Technologie.



H₂Railtube

Das Ziel des Projekts ist die Entwicklung eines für den „**Kombinierten Verkehr**“ (KV) **geeigneten Containers für den Wasserstofftransport** und der zugehörigen, sektorübergreifenden Logistik. Der Container soll für die Versorgung von Wasserstoffkunden dienen, aber auch für Industriebetriebe und öffentliche Wasserstofftankstellen mit und ohne Gleisanschluss geeignet sein, **um flächendeckend einen Umstieg auf den Energieträger Wasserstoff zu ermöglichen**.

Im Rahmen des Projekts wird die Nutzung von Stahlbehältern erforscht, die umwelt-schonender, jedoch auch deutlich schwerer als bisher verwendete Kohlenstoffbehälter sind. Daher spielt die **Gewichtsreduktion der Container bei Aufrechterhaltung hoher Sicherheitsstandards** für alle Projektpartner eine wichtige Rolle. Das Projekt startete 2021 und wird von der FFG gefördert.

Diese Maßnahme wirkt in den Bausteinen:
Klimaschutz.
Innovation und Technologie.



Durch Nachhaltigkeit zu wirtschaftlichem Erfolg

Wer Nachhaltigkeit ganzheitlich versteht, kann sein Unternehmen langfristig zum Erfolg führen. Durch erfolgreiches Wirtschaften, verknüpft mit ökologischer Verträglichkeit und sozialer Verantwortung, wird eine **nachhaltige Unternehmensausrichtung im Sinne des Vorsorgeprinzips** erreicht, die die einzelnen Bausteine in ein ausgeglichenes Verhältnis bringt. Der ÖBB-Konzern richtet seinen Blick auf die Chancen, die ein **sozial-ökologischer Wandel** ermöglicht. In Anbetracht des Mittel- und Langfristhorizonts kann mit einer Zunahme der Monetarisierung von ökologischen Maßnahmen gerechnet werden. Dies, gemeinsam mit einer entsprechenden Risikoanalyse, gibt den ÖBB **wirtschaftliche Resilienz**.

AM4Rail

Die Nutzung der **additiven Fertigung** (englisch Additive Manufacturing, kurz AM) bietet in der Logistik im Schienenfahrzeugbereich eine Reihe an Potenzialen. Unter anderem können die **Aufwände für Lagerhaltung, Transport und Verpackung reduziert werden**. Das Projekt „AM4Rail“ setzt sich daher mit der **Identifikation von sinnvollen Einsatzbereichen für die additive Fertigung von Ersatzteilen in der Nachserienversorgung** bei Schienenfahrzeugbetreibern auseinander. Das Projekt mit Beteiligung der ÖBB-Technische Services GmbH läuft noch bis Mitte 2024 und wird vom Bundesministerium für Klimaschutz und der FFG gefördert.

Diese Maßnahme wirkt in den Bausteinen:
Klimaschutz.
Ressourcenmanagement.
Innovation und Technologie.



MIKE, der digitale Assistent für den Güterverkehr

Der digitale Assistent „MIKE“ **unterstützt mit digitalen Services rund um den Warentransport die Kunden der ÖBB Rail Cargo Group**. MIKE bietet laufend neue Funktionalitäten, die die Abwicklung von Verkehren – von der Transportanfrage bis zur Abrechnung – **einfacher, effizienter und transparenter machen, und umfasst die Funktionen Tracking, Ordering und Capacity-Planning**. Dank Tracking wissen die Kunden immer, wo sich ihre Sendungen befinden. So sind RCG-Kunden vom Versandzeitpunkt bis zur voraussichtlichen Ankunftszeit immer up to date. Um Engpässe und Überkapazitäten im Güterwagenbestand zu vermeiden, kann MIKE mithilfe von **Capacity-Planning auf Basis von Produktionsplänen der RCG-Kunden berechnen, wie viele Wagen zu welchen Zeitpunkten benötigt werden**. Die Funktion Ordering erlaubt den Kunden die Leerwagenbestellung. Von der Erfassung einer Bestellung mit nur wenigen Klicks bis hin zur Übersicht und Statusverfolgung bietet Ordering eine transparente Basis für den täglichen Gebrauch.

Diese Maßnahme wirkt in den Bausteinen:
Innovation und Technologie.



VIPES

Existierende Pläne für Personal- und Fahrzeugeinsatz weisen bereits eine hohe Effizienz auf. In der Praxis führen Verzögerungen im Betriebsablauf allerdings oft dazu, dass die Pläne nicht eingehalten werden können. Im **Projekt „VIPES“ soll daher durch maschinelles Lernen ein Verfahren entwickelt werden, das effiziente und gleichzeitig robuste Einsatzpläne ermöglicht**. Das Projekt, an dem die ÖBB-Produktion GmbH beteiligt ist, wird vom Bundesministerium für Klimaschutz und der FFG gefördert und läuft noch bis 2025.

Diese Maßnahme wirkt in den Bausteinen:
Innovation und Technologie.



Postbus-Lenker:innencockpit

Das digitale Lenker:innencockpit ist ein **Meilenstein für einen leistungsstarken und wettbewerbsfähigen Busverkehr in Österreich**. Es ist der digitale Assistent der Postbuslenker:innen, der den **Betrieb nicht nur moderner und digitaler macht, sondern die Lenker:innen auch in ihrem Arbeitsalltag unterstützt**. Das Lenker:innencockpit bietet digitale Services, die den gesamten Busbetrieb vereinfachen und gleichzeitig effizienter machen. So werden beispielsweise Dienstpläne der Lenker:innen, der Ticketverkauf (je nach Bundesland) sowie betriebsrelevante Informationen wie beispielsweise zu Änderungen im Betriebsablauf über den digitalen Assistenten gesteuert. **Lenker:innen erhalten einfach, tagesaktuell und auf Knopfdruck die für sie relevanten Informationen** – und das auf digitalem Weg. Die Fahrgäste profitieren dadurch von einem noch verlässlicheren Busverkehr.

Diese Maßnahme wirkt in den Bausteinen:
Innovation und Technologie.
Verlässlicher und attraktiver Arbeitgeber.



Community creates Mobility (Ccm)

CcM ist ein offenes Ökosystem rund um die Mobilität der Zukunft. Es vernetzt engagierte Mobilitätsdenker:innen in Österreich und darüber hinaus unter einer gemeinsamen Vision: **„Mobilität als Gemeingut“**. **Themenschwerpunkte waren erzwungene Mobilität, nachhaltiges Reisen und der Paradigmenwechsel Stadt-Straße zur Stadt-Straße**. Die Community unterstützte die Post AG beim Thema „Wiederverwendbare Verpackung“. Interessierte können sich online unter <http://mobility.community> einbringen und Teil der Community werden.

Diese Maßnahme wirkt in den Bausteinen:
Innovation und Technologie.



9 Leistbares und zugängliches Mobilitätsangebot (Auszug) Seite LB102

ÖBB 360°

Im Personenverkehr liegt der Schwerpunkt weiterhin auf dem Thema „Integrierte Mobilität“. Als eine **wichtige Ergänzung des bestehenden öffentlichen Verkehrs für die erste / letzte Meile** gilt die Erarbeitung und Integration weiterer Mobilitätsservices (z. B. E-Auto-Sharing, E-Scooter, E-Bike Sharing etc.), die bereits in Baden bei Wien, Korneuburg oder rund um die Kulturhauptstadt Bad Ischl im Salzkammergut im Einsatz sind.

Diese Maßnahme wirkt in den Bausteinen:
Leistbares und zugängliches
Mobilitätsangebot.



2022 arbeitete das ÖBB-360°-Team außerdem an Lösungen, mit denen Kund:innen die Mobilität ihrer Mitarbeiter:innen nachhaltiger gestalten können. So stehen Firmen nun zwei digitale Produkte, das Mobilitätsbudget und das Travel-Management, zur Verfügung. Das Mobilitätsbudget im Wegfinder macht Mitarbeiter:innen für private Zwecke mit allen in Wegfinder verfügbaren Mobilitätsformen nachhaltig mobil. **Das Travel-Management von Wegfinder ermöglicht eine unkomplizierte Buchung und Abrechnung aller Dienstfahrten**. Für beides bietet ÖBB 360° zusätzlich einen Überblick und monatlichen Report über die CO₂-Bilanz der getätigten Fahrten (per Admin-Tool) an.

Baden Mobil

Seit 26. September 2022 profitieren Einheimische, Kurgäste, Urlauber:innen und Pendler:innen der Stadt Baden von den vielfältigen ÖBB-360°-Mobilitätsangeboten. **Mit einem Mix aus E-Scootern, Rail&Drive-E-Autos, diversen (E-)Bike-Modellen und dem Gäste-Shuttle ÖBB Transfer wird die gesamte Fahrt von der ersten bis zur letzten Meile für Reisende abgedeckt.** Buchbar ist das Angebot über die Wegfinder-App. Baden ist neben Korneuburg, Leoben, Bad Ischl und Waidhofen an der Ybbs nun schon die fünfte Stadt, die auf die innovativen und integrierten Mobilitätslösungen von ÖBB 360° setzt.

Diese Maßnahme wirkt in den Bausteinen:

Klimaschutz.
Leistbares und zugängliches
Mobilitätsangebot.



Postbus-Shuttle – der bedarfsgesteuerte öffentliche Verkehr

Die Menschen verlangen nach individuell anpassbaren flexiblen und digitalisierten Mobilitätslösungen im öffentlichen Verkehr. Um bestmöglich auf diese veränderten Mobilitätsbedürfnisse eingehen zu können, wurde mit dem **Postbus-Shuttle ein neues Angebot speziell für den ländlichen sowie suburbanen Raum geschaffen.** Das Postbus-Shuttle ergänzt die bestehende öffentliche Palette. Ein öffentliches Angebot wird dort geschaffen, wo es derzeit keines gibt. **Mit kleineren Bussen (in der Regel 9-Sitzer) und ganz ohne Fahrplan, also On-Demand:** Egal, ob es die letzte Meile betrifft, eine bessere Anbindung zum öffentlichen Verkehrsnetz oder das einzige öffentliche Angebot einer Gemeinde darstellt – das Postbus-Shuttle ist immer eine perfekte Lösung.

Gebucht wird das Postbus-Shuttle vom Fahrgast selbst über die auf den Markt zugeschnittene Postbus-Shuttle-App. Mit dem Shuttle-Interface buchen Betriebe und Einrichtungen in der Region gleich direkt für ihre Kund:innen. Im Hintergrund arbeitet eine intelligente Software mit einem – und das ist der wesentliche Unterschied zu einem Taxi – Bündelungsalgorithmus. **Ziel ist, dass sich Fahrgäste immer ein Stück des Weges teilen,** sodass der Besetzungsgrad deutlich über dem eines Pkw liegt. Dies alles macht das Postbus-Shuttle zu einem nachhaltigen Verkehrsangebot, damit die Menschen auf dem Land ihr Auto öfter zu Hause stehen lassen.

Das Postbus-Shuttle startete mit 1. April 2021 und wurde seitdem in über 46 Gemeinden etabliert. Neben Projekten unter anderem in Kärnten (Techelsberg am Wörthersee und Ossiacher See), Oberösterreich (Zukunftsraum Donau-Gusen, Postbus-Shuttle Mondseeland), Eventverkehren in Niederösterreich (Fels am Wagram, Kulturshuttle Semmering-Rax-Reichenau) und Projekten in der Steiermark (Liesingtal) und dem ersten Verkehr in Salzburg (Leogang) wurde das Postbus-Shuttle in der Mobilregion Mödling um mehrere Gemeinden erweitert.

Weitere Projekte in verschiedenen Bundesländern und die **Ausweitung des bestehenden Angebots sind bereits in Planung.** Das Interesse und das Bedürfnis der Menschen an On-Demand-Mobilität ist enorm.

Diese Maßnahme wirkt in den Bausteinen:

Klimaschutz.
Innovation und Technologie.
Leistbares und zugängliches
Mobilitätsangebot.



Postbus-Shuttle Mondsee

Seit 1. August 2022 ist das Postbus-Shuttle im Mondseeland als sinnvolle Alternative zum Privat-Pkw in Betrieb. **Rund 17.000 Einwohner:innen der sieben oberösterreichischen Gemeinden Innerschwand am Mondsee, Mondsee, Oberhofen am Irrsee, Oberwang, St. Lorenz, Tiefgraben und Zell am Moos** sowie Urlaubs- und Tagesgäste profitieren vom neuen On-Demand-Angebot der Österreichischen Postbus AG. **Das Postbus-Shuttle fährt in den sieben Gemeinden 369 Haltepunkte an, die fußläufig nach maximal 300 Metern erreichbar sind.** Die Fahrten sind einfach und bequem mittels Postbus-Shuttle-App buchbar.

Diese Maßnahme wirkt in den Bausteinen:

Klimaschutz.
Innovation und Technologie.
Leistbares und zugängliches
Mobilitätsangebot.



SimplyGo!

Komplexe Tariflandschaften und Ticketmodalitäten zählen heute immer noch zu den größten Zugangsbarrieren im öffentlichen Verkehr. SimplyGo! setzt genau hier an und bietet Kund:innen künftig die **Möglichkeit des automatischen Ticketings in der ÖBB App**. So einfach war der Ticketkauf noch nie: Als Zusatzfunktion **erkennt SimplyGo! die gefahrenen Strecken zwischen Orten innerhalb von Österreich und ermittelt dafür jeweils am Folgetag den passenden Öffi-Tarif**. Perfekt für all jene, die gerne flexibel und spontan mit Bahn, Bus, U-Bahn und Straßenbahn unterwegs sind. Im Oktober 2022 startete die produktive Beta-Phase für eine ausgewählte Kund:innengruppe.

Diese Maßnahme wirkt in den Bausteinen:
Klimaschutz.

Innovation und Technologie.
Leistbares und zugängliches
Mobilitätsangebot.



File to Train

File to Train (F2T) ist die Weiterentwicklung von Voice2Train (V2T), das Prinzip bleibt aber das gleiche: **Steuerung von Durchsagen aus der Ferne, direkt in die Züge**. Kommt es also zum Beispiel zu einer Streckenunterbrechung, kann die Verkehrsleitung (PV-VLS) eine Durchsage im entsprechenden Zug machen, um die Fahrgäste darüber zu informieren. **Zusätzlich ermöglicht F2T das Schicken von textuellen Infos, welche auf den Monitoren im Zug visualisiert werden**.

V2T setzt jedoch den Zugfunk GSM-R der ÖBB INFRA voraus, der nicht auf allen, sondern primär auf Hauptstrecken in Österreich verfügbar ist. Bei F2T wird mit dem Fahrzeug via Mobilfunk kommuniziert, wodurch **F2T grundsätzlich sowohl überall in Österreich als auch im Ausland eingesetzt werden kann**. Weiters erfolgt bei F2T auch eine visuelle Darstellung der Sonderinformation auf den Monitoren im Fahrzeug. Aktuell wird am F2T-Pilotbetrieb gearbeitet.

Diese Maßnahme wirkt in den Bausteinen:

Innovation und Technologie.
Leistbares und zugängliches
Mobilitätsangebot.



Nachhaltigkeitsboard

Um alle wesentlichen Entscheidungsgremien des ÖBB-Konzerns über die Nachhaltigkeitsthemen zu informieren, findet eine laufende Berichterstattung zu Nachhaltigkeitsaktivitäten in den Aufsichtsgremien und gegenüber dem Eigentümer statt. Im Jahr 2021 wurde erstmals ein **Nachhaltigkeitsboard** im ÖBB-Konzern implementiert. Auf dieser Ebene finden Vorstandsmitglieder und Geschäftsführer:innen die Möglichkeit, sich mehrere Male im Jahr über die wichtigsten Themen in Sachen Nachhaltigkeit auszutauschen, zu diskutieren und die strategische Ausrichtung des Konzerns festzulegen.

Neue LED-Anzeigen auf den Bahnsteigen

ÖBB Kund:innen schätzen optische Informationen zu ihren Zügen, die ihnen dynamisch und in Echtzeit den aktuellen Status anzeigen: Wie ist mein Zug heute unterwegs? Gibt es Verspätungen oder wo finde ich meinen Wagen? Mit elektronischen Anzeigen können diese Erwartungen optimal erfüllt werden. Die neuen Anzeiger sind gleich mehrfach vorteilhaft: Sie bieten eine **deutlich größere, aktive Anzeigefläche, wodurch mehr Raum für Kund:inneninformationen zur Verfügung steht**. So wird etwa auf Fernverkehrsbahnhöfen auch die Wagenreihung des Zuges dargestellt. Technische Basis der neuen Anzeiger ist die **LED-Technologie, die sie um ein Drittel energiesparender** als die bisherigen LCD-Anzeigen macht. Zudem bieten sie mehr Information in Farbe sowie **eine höhere Auflösung und kosten etwa 30 Prozent weniger** als die Vorgängermodelle.

Die neueste Generation von Bahnsteiganzeigern wurde 2022 in Wien Matzleinsdorf, Strebersdorf, Lauterach und Hohenems in Betrieb genommen. In Salzburg Hbf., Graz Hbf., Wien Heiligenstadt, Baden, Tulln Stadt, Puch bei Hallein, Golling-Abtenau, Rankweil und St. Michael sind sie bereits installiert.

Diese Maßnahme wirkt in den Bausteinen:

Innovation und Technologie.
Leistbares und zugängliches
Mobilitätsangebot.



Attraktivierung Bahnhof Meidling

Wartebereiche und Bahnhofshalle wurden um umfangreich modernisiert. Die Kund:innen erwartet jetzt ein angenehmes Ambiente. Mit rund 78.000 Fahrgästen pro Tag ist Meidling eine der wichtigsten Verkehrsdrehscheiben in Wien.

Nach den WC-Anlagen wurde **das Erscheinungsbild des gesamten inneren Fahrgastbereiches verbessert und die Wartebereiche sowie die Bahnhofshalle umfangreich modernisiert.** Der Warteraum beinhaltet einen großen Abfahrtsmonitor, die Sitzplätze sind zum Großteil mit Abstellmöglichkeiten und Stromanschlüssen ausgestattet – selbstverständlich inklusive WLAN.

Energiesparende LED-Technik sorgt nicht nur für helle Räume, sondern auch für moderne Lichtakzente. Eine Pflanzwand mit Bewässerung führt zur Verbesserung des Raumklimas. Zudem wurde eine Grünpflanze direkt in der Mitte der Halle als zentraler Punkt gepflanzt. Ergänzt werden diese Maßnahmen um ein **leicht verständliches Wegeleitsystem und Monitore für die optimale Kund:inneninformation.**

Diese Maßnahme wirkt in den Bausteinen:
Leistbares und zugängliches
Mobilitätsangebot.



Digitale Transportlösungen für Bundesforste

Die Rail Cargo Group setzt mit den Österreichischen Bundesforsten **digitale Maßstäbe beim Holztransport.** Gemeinsam mit den Kunden wurde der **gesamte Bahnlogistikprozess beim Holztransport digitalisiert** – vom elektronischen Frachtbrief über die Leerwagenbestellung bis hin zu zukünftigen Transport-Statusmeldungen und Informationen über die voraussichtliche Ankunftszeit. Durch den vernetzten Datentransfer und die Beseitigung der Medienbrüche in der **Bahnlogistik wurden die Prozesse nachhaltig optimiert und vereinfacht.** Somit ist nun auf Knopfdruck ersichtlich, woher jeder Baum, der in den Wäldern der Bundesforste geschlägert wurde, kommt und wohin er geliefert wird.

Diese Maßnahme wirkt in den Bausteinen:
Ressourcenmanagement.
Leistbares und zugängliches
Mobilitätsangebot.



Nachhaltigkeitssteuerung

Grundlage ist das Nachhaltigkeitsboard, hinzu kommt die Etablierung einer **konzernweiten Nachhaltigkeitsplattform**, bei der die jeweiligen Nachhaltigkeitsansprechpartner:innen aus der ÖBB-Holding AG und den Teilkonzernen vierteljährlich zusammentreffen. Dort werden **konzernübergreifende Nachhaltigkeitsthemen sowie Umsetzungsmaßnahmen zur ÖBB Nachhaltigkeitsstrategie und den 17 Bausteinen** besprochen. Diese internen Strukturen und Steuerungen erleichtern die Systematisierung eines professionellen Nachhaltigkeitsmanagements und ebnen den Weg für unternehmerische Nachhaltigkeit.

Smart Cargo

Damit Rail-Cargo-Kunden ihre **Ware immer im Blick haben**, werden seit 2019 in Zusammenarbeit mit A1 und A1 Digital **alle Güterwagen mit SmartCargo, einem Positions-, Bewegungs- und Stoßsensor ausgestattet.** Die modernste Telematiklösung zur GPS-Überwachung ermöglicht neue Services für Kunden sowie eine deutlich verbesserte und noch effizientere Wartungskoordination. **2022 wurde in Österreich die 11.000er-Marke an mit „SmartCargo“ ausgestatteten Güterwagen erreicht** – das Ziel sind rund 12.000, circa 80 Prozent der aktiven Rail-Cargo-Austria-Wagenflotte.

Diese Maßnahme wirkt in den Bausteinen:
Innovation und Technologie.
Leistbares und zugängliches
Mobilitätsangebot.





10 Gesundheit, Safety und Security (Auszug) Seite LB106

Weiterentwicklung WARN-App (Heranfahren gegen Halt)

Die Warn-App ist ein unterstützendes System, welches die Triebfahrzeugführer:innen in kognitiv herausfordernden Situationen beim „Anfahren gegen ein Halt zeigendes Signal“ unterstützt. Die Weiterentwicklung der Warn-App als digitales Unterstützungssystem für die Triebfahrzeugführer:innen beim „Heranfahren gegen Halt“ wurde 2022 forciert.

Diese Maßnahme wirkt in den Bausteinen: Gesundheit, Safety und Security.



Ermittlung und Beseitigung von hintergründigen Ursachen nach Arbeitsunfällen

Zur Analyse der hintergründigen Ursachen ist für Arbeitsunfälle mit einem Potenzial von einer Ausfalldauer > 24 Tage ein entsprechender Mindeststandard im Konzern entwickelt worden. Dies soll zukünftig für eine systematische Aufarbeitung von Arbeitsunfällen sorgen, um aufgetretene Fehler und Abweichungen so wie die hintergründigen Ursachen zu analysieren und nachhaltig zu beheben.

Diese Maßnahme wirkt in den Bausteinen: Gesundheit, Safety und Security. Verlässlicher und attraktiver Arbeitgeber.



Forcierung der Videoüberwachung

Durch den verstärkten Einsatz von Videoüberwachungstürmen in Abstellanlagen zur Erfassung von Sachbeschädigungen beziehungsweise Graffiti soll eine deutliche Reduktion von Sachbeschädigungen erreicht werden.

Diese Maßnahme wirkt in den Bausteinen: Gesundheit, Safety und Security.



Das Programm „PROTECT“

Das Programm „PROTECT“ steigert den jährlich gemessenen Reifegrad der Informationssicherheit für den gesamten Konzern.

Diese Maßnahme wirkt in den Bausteinen: Gesundheit, Safety und Security.



Target-Operating-Model (TOM)

Die Ausstattung des Konzerns mit den notwendigen Ressourcen, Rollen und Verantwortlichkeiten soll dafür sorgen, dass der im Programm „PROTECT“ angestrebte Reifegrad und damit das verbundene Sicherheitsniveau im gesamten ÖBB-Konzern erhöht werden kann. Durch die Umsetzung des Target-Operating-Models der Informationssicherheit können das interne Know-how in den ÖBB weiter auf- und ausgebaut und künftige Themen vorangetrieben werden.

Diese Maßnahme wirkt in den Bausteinen: Gesundheit, Safety und Security. Verlässlicher und attraktiver Arbeitgeber.





11 Vielfalt und Chancengleichheit (Auszug) Seite LB113

„Kompass – 100 Frauen, 100 Chancen“

Um die vielfältigen Karrierewege und Jobmöglichkeiten auch Zuwanderinnen näher zu bringen, kooperieren wir auch mit dem Österreichischen Integrationsfond (ÖIF) im Rahmen des Projekts „Kompass – 100 Frauen, 100 Chancen“. Im Zuge des Projekts wurden relevante Einblicke zu den vielfältigen Jobmöglichkeiten im ÖBB-Konzern gegeben und Informationen geteilt, um **zugewanderte Frauen beim Berufseinstieg und beim Aufbau eines beruflichen Netzwerks zu unterstützen** sowie ihre Qualifikationen für den österreichischen Arbeitsmarkt gezielt zu nutzen.

Diese Maßnahme wirkt in den Bausteinen:

Vielfalt und Chancengleichheit.

Verlässlicher und attraktiver Arbeitgeber.



Gesundheitskampagne 2.0: Einzug von Gendermedizin in das betriebliche Gesundheitsmanagement

2021 wurde mit der ersten Gesundheitskampagne zu Frauen- und Männergesundheit der Grundstein für den Einzug von Gendermedizin in das betriebliche Gesundheitsmanagement gelegt. **Viele Krankheitssymptome zeigen sich bei Frauen und Männern anders, Frauen und Männer weisen voneinander abweichende Krankheitsverläufe** auf und sind für spezifische Krankheiten unterschiedlich anfällig. **Diese Differenzen wurden im Zuge der Gesundheitskampagne 2.0.** wieder mit Online-events, Podcasts, Webinaren und der konzernweiten Aktion „No Shave Movember & Red Lips November“ **aufgegriffen und breit kommuniziert.**

Diese Maßnahme wirkt in den Bausteinen:

Gesundheit, Safety und Security.

Vielfalt und Chancengleichheit.

Verlässlicher und attraktiver Arbeitgeber.



Trainbow-Europe-Konferenz

Das Jahrestreffen von Trainbow Europe, dem **LGBTIQ+-Verein der europäischen Bahnen, fand 2022 in Wien statt** – mit den ÖBB und QBB als Hosts. **Rund 40 Vertreter:innen von LGB-TIQ+-Organisationen europäischer Bahnen reisten** für das jährlich in einem anderen Land stattfindende Treffen aus Deutschland, der Schweiz, Belgien, den Niederlanden, Frankreich und Großbritannien **nach Wien.**

Diese Maßnahme wirkt in den Bausteinen:

Vielfalt und Chancengleichheit.



12 Compliance | Transparenz | Datenschutz | Menschenrechte (Auszug) Seite LB118

Aktualisierung Risikobewertung zum Datenschutz

DATENSCHUTZ. Mit der Neuausrichtung der Risikobewertung zum Datenschutz wurde 2020 gestartet. Die Einrichtung des Systems wurde Ende 2021 abgeschlossen, die Risikobewertungen in den Gesellschaften starteten im 1. Quartal 2022. **Von den insgesamt in den Verzeichnissen der Verarbeitungstätigkeiten enthaltenen Eintragungen wurden mehr als die Hälfte einer Risikobewertung unterzogen.**

Diese Maßnahme wirkt in den Bausteinen:

Compliance | Transparenz | Datenschutz | Menschenrechte.



Vorschriften und Verfahren

COMPLIANCE. Zur Schaffung von Rahmenbedingungen, die alle Führungskräfte sowie Mitarbeiter:innen dazu anhalten, sich **mit der Thematik „Compliance“ nachhaltig und gewissenhaft auseinanderzusetzen, verfasst Compliance klare Richtlinien und Verhaltensleitfäden.** Da diese den Code of Conduct und die damit verbundenen externen Rechtsvorschriften den Mitarbeiter:innen detailliert erläutern und damit eine wichtige Orientierungshilfe darstellen, werden sie **vom Team Compliance laufend um Erkenntnisse aus der Beratungs- und Fallverfolgungspraxis aktualisiert.**

Diese Maßnahme wirkt in den Bausteinen:

Compliance | Transparenz | Datenschutz | Menschenrechte.

Aus- und Weiterbildung.



Persönliche Schulungen

COMPLIANCE. Compliance beschreibt die Pflicht, aktiv dafür Sorge zu tragen, dass alle Geschäfte im Einklang mit den geltenden Regeln und Vorgaben stehen. So ist es eine der **Kernaufgaben von Compliance, die Mitarbeiter:innen des ÖBB-Konzerns langfristig und nachhaltig für die 15 im Code of Conduct und in der Konzernrichtlinie angesprochenen Themenbereichen zu sensibilisieren.** Daher ist es besonders wichtig, allen Mitarbeiter:innen (einschließlich Lehrlingen) bewusst zu machen, in welchen konkreten Situationen im Arbeitsalltag ein Compliance-Risiko vorliegen kann. So bot Compliance im Zeitraum 1. November 2021 bis 31. Oktober 2022 umfassende Präsenz-Schulungen und Videokonferenzschulungen im ÖBB-Konzern an.

Diese Maßnahme wirkt in den Bausteinen: Compliance | Transparenz | Datenschutz | Menschenrechte. Aus- und Weiterbildung.



E-Learning Compliance

COMPLIANCE. Ergänzend zu den laufend angebotenen persönlichen Schulungen stellt das von Compliance entwickelte „E-Learning Compliance“ eine Maßnahme von wesentlicher Bedeutung dar, die **die teilweise komplexe Materie der Prävention von Wirtschaftskriminalität und Korruption auch anhand von Beispielen aus dem Berufsalltag möglichst einfach und praxisnah erklärt.** Dadurch wird eine rasche und flexible Vermittlung von Lerninhalten ebenso gewährleistet wie eine nachhaltige Sensibilisierung der erreichten Mitarbeiter:innen. Das E-Learning wird Mitarbeiter:innen zur Verfügung gestellt und ist unter anderem auch im Onboarding-Prozess etabliert.

Diese Maßnahme wirkt in den Bausteinen: Compliance | Transparenz | Datenschutz | Menschenrechte. Aus- und Weiterbildung.



Gefährdungsanalysen

COMPLIANCE. Compliance führte im Jahr 2022 Gefährdungsanalysen in unterschiedlichen Konzerngesellschaften durch. Im Rahmen der Gefährdungsanalyse werden Risiken, wie beispielsweise **Korruption und wirtschaftskriminelle Handlungen, Wettbewerbs- und Kartellrechtsverstöße oder auch Interessenkonflikte,** anhand von Expert:innenbefragungen (Geschäftsleitung, Führungskräfte) im **Hinblick auf Eintrittswahrscheinlichkeit und Auswirkung auf das Unternehmen erfasst.**

Diese Maßnahme wirkt in den Bausteinen: Compliance | Transparenz | Datenschutz | Menschenrechte. Aus- und Weiterbildung.



Compliance-Beratung

COMPLIANCE. Einen weiteren wesentlichen Baustein der Prävention stellt **die laufende Beratung des Managements und aller Mitarbeiter:innen zu compliance-relevanten Themen** dar. Alle Mitarbeiter:innen des ÖBB-Konzerns können sich bei Fragen oder Unsicherheiten betreffend den Code of Conduct jederzeit an Compliance wenden und werden **von den speziell geschulten Mitarbeiter:innen des Compliance-Office eingehend beraten.**

Diese Maßnahme wirkt in den Bausteinen: Compliance | Transparenz | Datenschutz | Menschenrechte.



Menschenrechte in der Rail Cargo Group

MENSCHENRECHTE. Speziell für **Gesellschaften der Rail Cargo Group außerhalb der EU wurden Risikoanalysen und gezielte Maßnahmen** gesetzt, um potenzielle Risiken zu verringern.

Diese Maßnahme wirkt in den Bausteinen: Compliance | Transparenz | Datenschutz | Menschenrechte.



Weiterbildung, Nachhaltigkeit und Menschenrechte in der Lieferkette

MENSCHENRECHTE. 2022 wurde ein Angebot für eine freiwillige Weiterbildung zum Thema „Nachhaltigkeit und Menschenrechte in der Lieferkette“ geschaffen. **Dabei bekommen Führungskräfte und Geschäftsführer:innen, aber auch Mitarbeiter:innen Informationen über die ILO-Kernarbeitsnormen¹ im Bereich QSU / CSR².**

Diese Maßnahme wirkt in den Bausteinen: Compliance | Transparenz | Datenschutz | Menschenrechte. Aus- und Weiterbildung.



¹ Die ILO-Kernarbeitsnormen (International Labour Organization) sind Sozialstandards im Rahmen der Welthandelsordnung, die menschenwürdige Arbeitsbedingungen und einen hinreichenden Arbeitsschutz gewährleisten sollen.

² QSU = Qualität, Sicherheit und Umwelt, CSR = Corporate, Social und Responsibility.



13 Soziale Verantwortung (Auszug) Seite LB121

„Wärme schenken“ für Obdachlose

Obdachlose Menschen kämpfen auf der Straße nicht nur mit Nässe, Kälte und Hunger, sondern auch mit Ablehnung und Ausgrenzung. Die Wintermonate und kalten Temperaturen sind dabei besonders herausfordernd. Deshalb **unterstützten die ÖBB die Caritas Wien 2022 bei ihrer Spendenaktion für Obdachlose** und ermöglichten die Spendenabgabe in der ÖBB Unternehmenszentrale am Wiener Hauptbahnhof sowie im ÖBB Gebäude am Praterstern. Dort wurden unter anderem **Sachspenden wie warme Kleidung, Winterschuhe, Schlafsäcke, Isomatten und Decken für die Caritas entgegengenommen.**

Diese Maßnahme wirkt in den Bausteinen:
Soziale Verantwortung.



Spendenpakete für Bedürftige

Gemeinsam mit der örtlichen Bezirksverwaltung und **mithilfe von hauptsächlich lokalen zivilgesellschaftlichen Organisationen hat der Rail-Cargo-Terminal in Budapest Spenden an Bedürftige zugestellt.** Die übermittelten Pakete waren mit Haushalts- und Konsumgütern, Textilien wie Hand- oder Geschirrtücher und Spielzeug gefüllt. Die Spenden bestanden dabei aus Produkten, die Kund:innen nach dem abgeschlossenen Zollverfahren aus verschiedensten Gründen am Terminal zurückgelassen hatten, sie wurden an insgesamt sieben verschiedene Organisationen verteilt – darunter ein **Verein für Großfamilien, ein Tierrettungsverein, eine Mutterschutzstiftung, ein Gehbehindertenverband, das Rote Kreuz und die Caritas.**

Diese Maßnahme wirkt in den Bausteinen:
Soziale Verantwortung.



Umsetzung der ÖBB Nachhaltigkeitsstrategie

Bereits im Jahr 2008 wurde in der ÖBB-Holding AG eine eigene **Koordinationsstelle für die konzernweite Steuerung der Nachhaltigkeitsagenden** implementiert. Die ÖBB-Holding AG gibt die **Konzernziele und Stoßrichtungen** zu den Nachhaltigkeitsthemen vor. So ist es möglich, die Vielfalt eines Mobilitäts- und Infrastrukturunternehmens zum Thema „Nachhaltigkeit“ möglichst breit abzudecken sowie **Schwerpunkte und aktuelle Schlüsselthemen** des ÖBB-Konzerns zu definieren. Sowohl das Entwickeln von wirkungsvollen Maßnahmen wie auch deren gezielte Umsetzung wird von den Teilkonzernen eigenverantwortlich realisiert. Mittels eines **Kennzahlenmonitorings** wird die Nachhaltigkeitsleistung effektiv überwacht und gesteuert.

„MOVE“ – Wissensvermittlung zu Mobilität und Verkehr

„MOVE“ – kurz für Mobilität und Verkehr – ist ein **gemeinsames Projekt des Verkehrsverbundes Tirol, der ÖBB, der Innsbrucker Verkehrsbetriebe sowie des Klimabündnis Tirol, das sich an Schüler:innen in Tirol** richtet. Es umfasst ein integriertes, modulares Workshop-Programm für alle Schulstufen. Bei den Workshops „MOVE Volksschule“, „MOVE Unterstufe“ und „MOVE Oberstufe“ steht **die altersgruppenspezifische Bewusstseinsbildung im Hinblick auf klimafreundliche Mobilität im Zentrum.** Bei „MOVE Praxis“ werden wiederum **die notwendigen Fertigkeiten für die Benutzung der öffentlichen Verkehrsmittel** vermittelt. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Sicherheit der Kinder, weshalb in einer Sicherheitsschulung das richtige Verhalten an den Haltestellen und im Bus trainiert wird. Die Kinder und Jugendlichen sollen erkennen, dass **Selbstständigkeit und Freiheit** nicht mit dem Autoschlüssel, sondern **mit einem Ticket für öffentliche Verkehrsmittel und dem Fahrrad beginnt.** Beim VCÖ-Mobilitätspreis 2022 hat es das Projekt sogar in die Top 5 geschafft.

Diese Maßnahme wirkt in den Bausteinen:
Soziale Verantwortung.



World Clean Up Day

Weltweit nehmen jährlich rund 60 Millionen Freiwillige am „World Clean Up Day“ teil. Dieses Jahr waren auch **die ÖBB mit einem 14-köpfigen Team – zum Großteil Mitarbeiter:innen der Rail Cargo Group** – mit dabei und gingen Mitte September in Wien gemeinsam auf Müllsuche. Die Bilanz: **Auf der Donauinsel und im Wasserpark wurden fast 33 Kilogramm Müll eingesammelt.** Das waren säckeweise Verpackungsteile, Plastik- und Glasflaschen sowie sechs Dosen Zigarettenstummel. Nach diesem Erfolg plant das Team der RCG auch nächstes Jahr wieder teilzunehmen.

Diese Maßnahme wirkt in den Bausteinen:

Ressourcenmanagement.
Soziale Verantwortung.



ÖBB Bienen- und Blumenradeln

Gemeinsam mit der Initiative „Österreich radelt“ wurde zwischen 3. und 5. Juni 2022 fleißig für mehr Biodiversität und Artenvielfalt in die Pedale getreten. **Im Aktionszeitraum haben radbegeisterte Teilnehmer:innen beim ÖBB Bienen- und Blumenradeln dabei insgesamt 314.250 Kilometer erradelt.** Damit wurde nicht nur das zuvor gesteckte Ziel von 200.000 Kilometern weit übertroffen, sondern auch dafür gesorgt, dass **die bereits 14. ÖBB Blühwiese – diesmal in Pusarnitz in Kärnten – realisiert werden konnte.**

Diese Maßnahme wirkt in den Bausteinen:

Klimaschutz.
Leistbares und zugängliches
Mobilitätsangebot.
Soziale Verantwortung.



CEOs FOR FUTURE

Bereits seit 2020 sind die **ÖBB Mitglied im Verein CEOs FOR FUTURE (C4F), der sich für die Förderung der Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft einsetzt.** Am 15. November 2022 fand im Rahmen der Mitgliedschaft der erste CEOs-FOR-FUTURE-Lehrlingstag statt, mit dem ein **starkes Zeichen in Richtung Nachhaltigkeit gesetzt** wurde. Im Mittelpunkt stand die Frage, wie in der Lehrlingsausbildung das Thema „Nachhaltigkeit“ mit **Fokus auf Klimaschutz, Biodiversität und Kreislaufwirtschaft** noch stärker eingebunden werden kann. Zudem präsentierten die ÖBB als praktisches Beispiel im Rahmen der Veranstaltung von Lehrlingen entwickelte kleine Fotovoltaik-Ladegeräte für Smartphones sowie Augmented-Reality-Anwendungen für die Lehrausbildung.

Diese Maßnahme wirkt in den Bausteinen:

Soziale Verantwortung.



17 Aus- und Weiterbildung (Auszug) Seite LB131

E-Learning Nachhaltigkeit

Aufgrund der Klimakrise stehen wir vor großen Herausforderungen. In einer im Herbst veröffentlichten konzerninternen **Nachhaltigkeitsschulung für alle ÖBB Mitarbeiter:innen werden in sechs Modulen à 20 Minuten Mythen aufgedeckt, offene Fragen geklärt und das Bewusstsein für Klimaschutz und Nachhaltigkeit** weiter geschärft.

Diese Maßnahme wirkt in den Bausteinen:

Verlässlicher und attraktiver Arbeitgeber.
Aus- und Weiterbildung.



Impressum

Anfragen zum Nachhaltigkeitsbericht

ÖBB-Holding AG
Systemtechnik und Konzernproduktion
Am Hauptbahnhof 2, 1100 Wien
Tel.: +43 1 93000-0
E-Mail: nachhaltigkeit@oebb.at
Web: konzern.oebb.at

ÖBB Kund:innenservice

Rund um die Uhr erhalten Sie Auskünfte zu Bahn und Bus bei unserem ÖBB Kund:innenservice. Tel.: 05-1717 aus ganz Österreich ohne Vorwahl zum Ortstarif bzw. +43 5-1717 aus dem Ausland.

Herausgeber

ÖBB-Holding AG
Systemtechnik und Konzernproduktion
Mark Topal-Gökceli
Am Hauptbahnhof 2, 1100 Wien
Tel.: +43 1 93000-0
E-Mail: nachhaltigkeit@oebb.at
Web: holding.oebb.at

Projektteam

Lisa-Sophie Diasek, Herbert Minarik, Cornelia Walch

Kreation, Gestaltung & Projektabwicklung

Matthias Flödl, Sebastian Treytl
www.corporate-publishing.at

Verantwortlich für den Inhalt

Christoph Hirschmann (Compliance), Traude Kogoj (Vielfalt und Chancengleichheit), Gernot Netinger (Sustainable Finance), Martina Hacker (Gesundheit, Verlässlicher Arbeitgeber, Generationenmanagement, Aus- und Weiterbildung), Stefan Braun (Nachhaltige Beschaffung) sowie Expert:innen aus der ÖBB-Holding AG und den Teilkonzerngesellschaften ÖBB-Personenverkehr AG, Österreichische Postbus AG, ÖBB-Infrastruktur AG, ÖBB Rail Cargo Group, ÖBB-Technische Services-GmbH, ÖBB-Produktion GmbH, ÖBB-Business Competence Center GmbH

Disclaimer

Auszug und Erläuterungen zu den im Berichtsjahr 2022 gesetzten Maßnahmen, welche im Nachhaltigkeitsbericht als Teil des Konzernlageberichts angeführt wurden. Die Angaben in diesem Dokument beziehen sich auf das Geschäftsjahr 2022 (ausgenommen anders angegeben).

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben wurden nach bestem Wissen erstellt und mit großer Sorgfalt auf ihre Richtigkeit überprüft. Satz- und Druckfehler vorbehalten.

© 2023, ÖBB-Holding AG



#RichtungZukunft

Zum 100-jährigen Jubiläum der ÖBB
ein Vergleich wichtiger Kennzahlen.

1923

2022

120

Fahrgäste Zug in Mio.*

252,5

Fahrgäste Zug in Mio.

23

Transportaufkommen
in Mio. Tonnen*

88

Transportaufkommen
in Mio. Tonnen

6.002

Streckenkilometer

4.843

Streckenkilometer

431

Streckenkilometer
elektrifiziert*

3.622

Streckenkilometer
elektrifiziert

7 %

Elektrifizierungsgrad

75 %

Elektrifizierungsgrad

112.740

Mitarbeiter:innen**

42.603

Mitarbeiter:innen**

* Werte aus 1924, da keine
Zahlen aus 1923 verfügbar.

** Ohne Lehrlinge.